

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T
der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1980
=====

1.) Mitgliederstand:

Der Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr betrug am 1.1.1981 106 Mann, davon sind 81 aktive, 3 passive und 22 Ehrenmitglieder. 3 Ehrenmitglieder schieden durch Tod und 2 Mann freiwillig aus. 3 Mitglieder wurden mit Erfüllung des Probenbesuches neu aufgenommen.

2.) Auszeichnungen:

Die Feuerwehrmedaille für 40-jährige Tätigkeit besitzen 23, für 25-jährige 45 Mann.

Im Besitze des Leistungsabzeichens in Vollsilber sind 44, in Teilsilber 57 und Bronze 57 Kameraden.

Beim Landesfeuerwehrfest in Egg erwarb eine Gruppe mit dem 10. Rang das Leistungsabzeichen in Vollsilber und ebenfalls eine Gruppe das bronzene, wofür ich allen Kameraden danken möchte.

3.) Im März des abgelaufenen Jahres wurde mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes begonnen und somit auch ein neues Gerätehaus für die Feuerwehr erstellt. Die Fertigstellung der Räume wurde von den Feuerwehrmännern in Eigenregie besorgt und somit war es möglich im Februar dieses Jahres ins neue Haus Einzug zu halten. Im Zuge des Neubaus mußten verschiedene Anschaffungen getätigt werden und Dank dem großen Verständnis der Gemeinde konnten wir eine Schlauchwaschmaschine bestellen.

4.) Schulungen und Übungen:

Das Vereinsjahr 1980 war wieder durch eine rege Übungs- und Proben-tätigkeit gekennzeichnet. Bei 15 Allgemeinen+ 6 Zusatz-Maschinisten- Atemschutz und 8 Funkübungen, welche monatlich von einer Wehr des Löschkreises geleitet wird, wurden 2782 Arbeitsstunden ausgewiesen.

Bei einem Schulungsabend referierte Ing. Werner Winkler von der Brandverhütungsstelle über Heustockbrände und deren Ursachen. Der Referent regte an, daß jeder Landwirt seine eigene Heusonde haben soll, um so den Gefahren, welche die maschinelle Heueinbringung in sich birgt, entgegenzuwirken.

2 Mann waren bei einem ganztätigen Seminar in der Arbeiterkammer in Feldkirch und in der Feuerweherschule in Bludenz wurde verschiedene Kurse besucht.

5.) Einsätze und Ordnungsdienst

In unserer Gemeinde hatten wir zwei Kleinbrände und 4 technische Einsätze. Zu nachbarlicher Löschhilfe mußte die Wehr 1 x nach Egg. Die Ausstellung "900 Jahre Andelsbuch" im Schulhaus wurde von der Feuerwehr während der ganzen Zeit von 3 Wochen von 21.00 Uhr bis 5.00 Uhr früh bewacht.

Beim Musikfest hatte die Wehr den gesamten Ordnungsdienst sowie die Aufstellung des Festumzuges übernommen, wofür sich der Musikverein besonders bedankt hat. Bei 6 weiteren kirchlichen Anlässen wurden Absperr- und Ordnungsdienste eingeteilt.

6.) Höhepunkt des Vereinsjahres ist immer wieder der "Tag der Feuerwehr" und heuer verbunden mit einem Kameradschaftsabend und Ehrung verdienter Kameraden. Die anwesenden Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes Bezirksfeuerwehrinspektor Hartmann und Bezirksvertreter Franz Wolf übernahmen die Ehrung und dankten für Ihre jahrzehntelange Mitarbeit zum Wohle des Nächsten. Persönlich möchte ich mich bei allen, die zu dieser Feier beigetragen haben bedanken, war es doch erhebend wie ein dreistündiges Programm mit lauter heimischen Künstlern über die Bühne gegangen ist.

Weiterer Dank gilt dem Musikverein und dem Handwerkerchor und Herrn Pfarrer Anton Schmid für die Gestaltung des Vormittagsprogramms..

Obwohl der Musikverein beim Landesfeuerwehrfest in Egg auch mitwirkte, beteiligten sich 61 Mann am Festumzug.

Abordnungen zum Verbandstag, zum Bezirkskommandantentag wurden entsandt.

Im Berichtsjahr wurden 3 unserer verdienten Ehrenmitglieder ins Jenseits abberufen (Alfons Feuerstein, Jakob Felder und Josef Anton Lipburger). Abordnungen von 45 - 51 Mann erwiesen den verdienten Mitgliedern die letzte Ehre.

Nicht unerwähnt möchte ich die vielen Stunden wissen, bei welchen sich Wehrmänner bemühen, um die Beschaffung und den Verkauf von Altmaterial, was uns ermöglicht, neben der harten Arbeit auch dem gesellschaftlichen Teil zu huldigen. Der Vereinsausschuß traf sich in 9 Sitzungen in welchen die anfallenden Probleme beraten und einer Lösung zugeführt wurden.

Am Schluß meines Berichtes möchte ich jedem einzelnen der mit zu diesen Erfolgen beigetragen hat herzlich danken. Besonders danke ich dem Vereinsausschuß für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit. Besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die finanzielle Unterstützung und schließe mit dem Wehrmannsgruß

Gott zur Ehr

dem Nächsten zur Wehr.

Im Berichtsjahr 1980 waren die Männer der Ortsfeuerwehry nicht nur auf Feuerwehrproben, Wettkämpfen und Ordnungsdiensten eingeteilt. Wir waren 15x im Einsatz um unser Dorf von dem jährlichen Unrat, Altautos und Papier zu räumen. Insgesamt waren 78 Mann 226 Stunden mit LKW u. Traktoren unterwegs u. sammelten 54.357kg Alteisen u. 15.060kg Papier. Zweimal waren wir im Steinbruch mit Raupen der Fa. Hans Kohler u. Erich Moosbrugger um die Altautos transportbereit zu machen. Zudem führte die Feuerwehr die Alljährliche Kleidersammlung Der Caritas durch, die aber auf Grund eines zu großen Mostkruges für einige ein kleines Abenteuer wurde. Auskunft bei Jos und Hanserg.

All die Arbeitsstunden haben sicher einen doppelten Sinn. Einmal um unsere Heimat zu verschönern, zum anderen um unseren Kassier bei guter Laune zu halten. An dieser Stelle wieder ein herzlicher Dank Peter u. Josef Feuerstein, der Fa. Erich Moosbrugger mit Fahrer Hubert u. der Fa. Hans Kohler mit Fahrer Sepp. A Danke schön auch allen Wehrkameraden, die immer wieder mithelfen diese Sammlungen durchzuführen.

Wenn ich schon beim Danken bin, möchte ich es nicht versäumen im Namen des Ausschusses und aller Wehrkameraden unserem Kommandanten Tone ganz herzlich zu danken. War es doch Tone, der auf allen Bauausschusssitzungen und im Gemeindevorstand alle unsere Wünsche bezüglich des neuen Gerätehauses vorbringen mußte, die dankenswerterweise auch alle positiv erledigt wurden. Nochmals herzlichen Dank, Tone.

Auch auf sportlicher Ebene waren die Männer der Ortsfeuerwehr Andelsbuch erfolgreich. So konnten beim Andelsbucher Schitag die Läufer Metzler Bernhard, Mätzler Joh. Georg, Leitner Hans, Ritter Oswald, Kohler Anton und Kohler Theresia den 6. Rang erkämpfen. Die Läufer Metzler Paul, Wirth Leo, Wirth Norbert, Metzler Josef, Jäger Edwin u. Metzler Claudia den 12. Platz.

Beim Egger Schitag am Faschingdienstag im Großdorf gab es durch Gmeiner Herbert als Langläufer, Bär Jos u. Paul Metzler als Alpinfahrer den 1. Rang mit Tagesbestzeit. Den 2. Platz durch Pfanner Franz, Kohler Anton u. Bär Walter und den 6. Platz machten die Läufer Leo Wirth, Norbert Wirth u. Metzler Jodok. Auch diesen Damen u. Herren ein Dankeschön für ihren Einsatz.

der Kommandantstellvertreter

16.307
6.024
22.024